

1. Treffen des Netzwerks Bildung Süd

Ergebnisprotokoll

Datum: 29.04.2015, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Volkshochschule Husum

Protokoll: Hanna Fenske

1. Begrüßung und Vorstellung der Idee des Netzwerks Bildung

Frau Fenske begrüßt die Anwesenden im Namen der AktivRegion Südliches Nordfriesland und erläutert, dass im Rahmen der Strategiegstellung der AktivRegion Südliches Nordfriesland die Idee aufkam, ein Netzwerk Bildung für den Bereich der AktivRegion zu gründen. Vorbild war dabei die AktivRegion Nordfriesland Nord in der bereits seit 2011 ein Netzwerk Bildung besteht. Frau Fenske erläutert, dass die Idee des Netzwerks Bildung die Schaffung einer Plattform zum Gedankenaustausch, zur Vernetzung und zur Entwicklung von Projekten/Aktionen sei. Das Netzwerk soll grundsätzlich offen für die Mitarbeit sein und sucht sich selbst aktuelle Schwerpunkte. Ein regelmäßiger Austausch mit dem Netzwerk in Nordfriesland Nord wäre wünschenswert. Frau Fenske weist auf die Bildungskonferenz, die das Netzwerk Nordfriesland Nord am 27.05. zum Thema Beteiligungskultur organisiert, hin.

2. Vorstellung der Teilnehmer

Die Teilnehmer stellen sich gegenseitig vor.

3. Die AktivRegion stellt sich vor

Frau Fenske erläutert, dass die AktivRegion Südliches Nordfriesland ein Förderinstrument für den ländlichen Raum darstellt. Die Mittel der AktivRegion kommen aus dem Landwirtschaftsfonds der Europäischen Union. Mit Hilfe einer Strategie können sich Regionen alle sieben Jahre auf Gelder bewerben. Die derzeitige „Förderperiode“ hat gerade erst angefangen, in Kürze werden die ersten Projekte im Vorstand besprochen. Jeder AktivRegion stehen für sieben Jahre 2,86 Mio Euro zur Förderung von regionalen Projekten zur Verfügung. Der Vorstand ist ein regionales Gremium, das über die Auswahl der Projekte entscheidet. Frau Fenske geht näher auf die Ziele der AktivRegion Südliches Nordfriesland ein. Alle 22 AktivRegion haben vier landesweite Oberthemen: Klimawandel und Energie, Nachhaltige Daseinsvorsorge, Innovation und Wachstum sowie Bildung. Im Bereich Bildung können im Südliches Nordfriesland Projekt gefördert werden die im Kernthema „Zukunftsfähige Bildungsangebote im ländlichen Raum“ liegen. Frau Fenske berät gern zu möglichen Projektideen.

Frau Fenske stellt geförderte Projekte aus der letzten Förderperiode vor:

Vernetzung der Jugendarbeit/JugendMobil: Im Südliches Nordfriesland wurde das Projekt Vernetzung der Jugendarbeit gefördert. Das Projekt hat sich aktiv mit dem demografischen Wandel beschäftigt, in dem eine enge Zusammenarbeit der ansonsten lokal agierenden Jugendzentren

fokussiert wurde. Das Ziel war, dass die bestehenden regionalen Angebote transparenter gemacht werden, eine gemeinsame Basis zur Zusammenarbeit gefunden wird sowie Qualifizierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Als Folgeprojekt ist ein JugendMobil vom Kreisjugendring angeschafft worden, dass die Erreichbarkeit der Angebote für Jugendliche verbessern soll. Das Fahrzeug kann zu günstigen Konditionen geliehen werden.

ii. Dithmarschen: Talenteküste

In Dithmarschen konnte über den Wettbewerb LandZukunft eine umfassende Bildungsinitiative ins Leben gerufen werden. In mehreren Orten wurden aktiv Bildungsketten befördert. Alle entwickelten und bestehenden Angebote wurden gesammelt und leichter zugänglich gemacht unter:

<http://www.praxispool-dithmarschen.de/>

Weiterhin wurde der Einsatz der vorhandenen regionalen Mitte geprüft und ein Innovationspreis ausgerufen. Der Abschlussbericht liegt dem Protokoll an.

iii. Nordfriesland Nord: Auskommen mit dem Einkommen/Deutsch vor Ort

Durch die AktivRegion Nordfriesland Nord wurde das kreisweite Projekt „Auskommen mit dem Einkommen“ initiiert. Es wurden Präventionskurse für Schüler angeboten, die den Umgang mit Geld schulten und so einer Verschuldung vorbeugen sollten.

Deutsch vor Ort (DORT) ist ein Projekt für Migrantinnen. Während die Kinder in die KITA gingen, wurden Sprachkurse in den gleichen Räumlichkeiten angeboten. Momentan wird geprüft, ob das erfolgreiche Modellprojekt ausgeweitet werden soll.

4. Diskussion zu zukünftigen Themen des Netzwerkes

Die Teilnehmer diskutierten zu möglichen Themen des Netzwerkes und besprachen vorhandene Ansätze der vertretenen Institutionen. Die Teilnehmer bewegen momentan insbesondere die Themen: Identifikation, Kultur und Heimat, Inklusion, Fortbildung (im Jugendbereich), Bildung zur nachhaltigen Entwicklung sowie Migration.

Die Aufgabe des Netzwerkes wird vor allem darin gesehen, einen Austausch und eine Vernetzung zu schaffen, die Transparenz zu erhöhen sowie Neugier zu wecken. Dabei sollen praxisorientierte Lösungswege und Projekte erarbeitet werden. Auf den Sitzungen sollen klare Zeit- und Zielvereinbarungen getroffen werden.

Als vorhandenen Projektideen werden folgende Projekt benannt:

Schlagwort/Titel	Inhalt
„Platt för de Schollkinner“	ein Projekt des Zentrums für Niederdeutsch, dass sich zum Ziel gesetzt hat Grundschullehrer zu qualifizieren Plattdeutsch zu unterrichten
Bildung eines Jugendgruppenleiterpool	
Deutsch als Fremdsprache/Migration	Entwicklung einheitlicher Strukturen und Materialien für Deutschlehrer
Plattform für Nordfriesland	Die Kreishandwerkerschaft entwickelt derzeit eine Plattform, die unterschiedlichste Themen der Region einbinden soll und dadurch leichter zugänglich gemacht werden. Bildung wäre ein mögliches Feld.

Weitere Vorschläge: Beteiligung bei der Umsetzung eines Bildungstags um die Vielfalt der Bildung zu zeigen

Getroffene Vereinbarungen:

Um einen Anfang Richtung Transparenz zu schaffen, wird Frau Fenske ein Formular an die Teilnehmer versenden (bis Mitte Mai) das die Arbeit der beteiligten Institutionen abfragt sowie eine Vorbereitung für die nächste Sitzung, durch die Abfrage von möglichen Zielen/ Projekte des Netzwerks, darstellt. Jeder ist aufgefordert sich darüber hinaus Gedanken zu machen.

Herr Lutz Martensen wird die Möglichkeiten der Plattform der Kreishandwerkerschaft beim nächsten Treffen vorstellen. Eine mögliche Förderung wird geprüft.

5. Sonstiges und Terminvereinbarung

Frau Fenske schlägt vor, dass man im Netzwerk auch versucht eine größere Transparenz herzustellen indem dazu informiert wird, woran andere regionale Arbeitskreise arbeiten (AK Kinder und Jugend, Regionales Bündnis für Jugendliche, AK Handlungskonzept Schule, AG Integration durch Arbeit, AG Bildung für eine nachhaltige Entwicklung u.a.).

Das nächste Treffen wird bei der Kreishandwerkerschaft in Husum stattfinden. Frau Fenske versendet eine Doodleumfrage zu zwei möglichen Terminen.

Teilnehmer:

Institution	Vorname	Name
Amt Eiderstedt	Marion	Bernhardi
	Cornelia	Bieber
Kreis Nordfriesland	Doris	Cramer
Museum Landschaft Eiderstedt	Hilke	Herzberg
Erfahrungsfeld Mars-Skipper Hof	Maren	v.d.Heide
OGTS Nordseeschule	Mattias	Götzke
	Natalie	Grünig
Mädchentreff Ostenfeld	Theo	Maier
Kreishandwerkerschaft Nordfriesland-Süd	Lutz	Martensen
Multimar Wattforum	Gerd	Meurs-Scher
Zentrum für Niederdeutsch	Ingwer	Oldsen
Jugendzentrum Tönning	Udo	Radtke
Familienzentrum Husum	Christin	Scharre
Jugendzentrum St. Peter Ording	Daniel	Schädler
Eider-Treene-Sorge GmbH	Yannek	Drees
Eider-Treene-Sorge GmbH	Hanna	Fenske

Anlage:

- Präsentation
- Abschlussbericht LandZukunft Dithmarschen
- Teilnehmerliste